

Das XVI. Cap.

Von dem Feldzuge und Kriegs-Expedition, welche die beyden Könige Johann. III. und der jetztregierende König Frideric. August. nach der Moldau seithero angestellet / und was darauff erfolget.

Der König Johann. III. fassete Anno 1686. die Resolution, damit einer Armee nach der Moldau zu gehen; deme zu folge gieng der March den 15. Aug. d. Ann. über den Fluß Prut / gegen die Moldauische Haupt-Stadt Jassy, von welcher oben Anregung gethan.

Unter diesen wählenden March nun hatte die Armee / weiln der Feind alles abgebrandt / das Gras auch wegen der Hitze dürre war / grossen Mangel gelitten / dagegen aber erhielt der König in diesem Zuge von dem Castellan Chelmsky, der ohnweit Caminieck sein Lager hatte / Nachricht / daß derselbe sich der meisten Schösser daherumb bemächtiget / und daß er eine grosse Menge Cosacken in dem Wald Vælobar verlegt / also daß Caminieck nach Verlangen geschlossen sey.

Als nun der König zu Stephanopoli angelanget / haben die Hospodaren so wol in der Wallachey als der Moldau der Königlichen Majestät dero Unterthänigkeit versichert / und sich zu ergeben versprochen / wenn sie nur ihre Geißel von der Pforten hätten. Der Fürst in Moldau aber / nachdem er die Ankunfft des Königs vernommen / hätte seine Residenz-Stadt Jassy verlassen / und die vornehmsten Bojaren / den Schatz / und viel Ammunition und Stücke mitgenommen / und ist darauff nach Budziack zu der Tartarischen Horde geeilet / alda der Türckische Bassa mit 35000. Tartarn stunde.

Hierauff ist der König / als er die Verlassung der Stadt und Residenz Jassy vernommen / hat er daselbst einige Ingenieurs / den Ort zu befestigen / in aller Eil dahin geschicket / und hat